

Kunstmaler R. H a i d e r ordnete die Sammlung entomologischer Separata.

Ein bedeutender Fortschritt ist mit der Revision und Zusammenlegung der sehr umfangreichen Bestände an Groß-Caraben und Cicindeliden erreicht worden. Herr Prof. Dr. Dipl.-Ing. K. M a n d l, Wien, widmete dieser Arbeit mehrere Tage im Landesmuseum.

Eine gleiche Notwendigkeit zur Revision ist für die große Sammlung oberösterreichischer und gesamteuropäischer Conchilien (Schnecken und Muscheln exklusive der maritimen Arten) gegeben. Die wissenschaftliche Durcharbeitung wurde von Herrn AR. i. R. W. K l e m m, Wien, in achttägigem Aufenthalt im Landesmuseum zum Hauptteil bewältigt. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Schneckensammlung Ganslmayrs zugeordnet.

Auch Dr. J. P a d g e t vom Naturhistorischen Museum Wien besuchte die Abteilung, um einen Überblick über die Schneckensammlung zu erhalten.

Dr. Andreas Z i c s i vom Tiersystematischen Institut der Universität Budapest, Spezialist für Lumbriciden (Regenwürmer), besichtigte die Sammlung Prof. K. Wesselys, die er in Kenntnis des Wiener Materials als den wohl größten geschlossenen Bestand dieser Art in Österreich bezeichnete, und äußerte den Wunsch, diese Sammlung für ein spezielles faunistisches Werk durchzuarbeiten. Diese Absicht ist wohl zu fördern, wenn Dr. Zicsi von seiner Regierung dazu neuerlich eine Ausreisebewilligung erhält.

Die Neuaufstellung einzelner Gruppen der Insektensammlungen erforderte die Ausarbeitung systematischer Listen und Tabellen. Zum Abschluß und zur Reinschrift des Manuskriptes für den ersten Teil der Schmetterlingsfauna Oberösterreichs hat die Direktion des Museums den Autoren fallweise eine Schreibkraft zur Verfügung gestellt.

H. H. F. H a m a n n

Bibliothek

Im Jahre 1963 wurden von 2898 Lesern 3523 Werke der Bibliothek mit 5546 Bänden benützt, während 1135 Personen 1927 Werke mit 2694 Bänden entlehnten. Erworben wurden insgesamt 1143 Bände Druckschriften. Davon entfallen auf Einzelwerke 405, auf Zeitschriften und Periodica 738 Bände. 257 Bände wurden durch Geschenk, 588 durch Tausch und 298 durch Kauf erworben.

Die Bibliothekszugänge an Einzelwerken werden in dem vom Oberösterreichischen Zentralkatalog herausgegebenen Zuwachsverzeichnis der Linzer wissenschaftlichen Bibliotheken veröffentlicht und deshalb hier nicht eigens angeführt. Allen Betrieben, öffentlichen Institutionen, Körperschaften, Vereinigungen und sonstigen Stellen, die der Bibliothek laufend Freiemplare ihrer Veröffentlichungen zukommen ließen, sei für die dadurch bewiesene

uneigennützig Förderung der kulturellen Aufgaben des OÖ. Landesmuseums bestens gedankt.

Besonderer Dank gilt der OÖ. Kraftwerke-AG., Linz, der Zellwolle Lenzing AG., der Nettingsdorfer Papierfabrik, den Firmen L. Hatschek, Vöcklabruck, und H. Hatschek, Gmunden, den Österr. Stickstoffwerken, Linz, und der Schiffswerft AG., Linz, die sich im Berichtsjahr wieder bereit erklärt haben, die Abonnementskosten für wichtige wissenschaftliche Zeitschriften zu übernehmen.

Wertvolle Bücherspenden verdankt die Bibliothek Herrn Redakteur Hans Brandstetter (Ried i. I.), Prof. Dr. Hans Deringer (Steyr), Franz Dientl (Wien V.), B. Dubbe (Deventer, Holland), Frau H. Gärtner (Linz), Herrn Dr. Kurt Holter (Wels), Dr. Vinzenz Chr. Janik (Linz), Prof. Karl M. Klier (Wien XIII.), Dr. Walter Knoglinger (Linz), Prof. Dr. Franz Linninger (Stift St. Florian), Prof. Dr. Walter Luger (Linz), Reg.-Rat Dr. Friedrich Morton (Hallstatt), Prof. Fritz Neugebauer (Linz), Dr. Norbert Wibiral (Linz), und Hofrat i. R. Dr. Ignaz Zibermayr (Linz).

Für die Autographensammlung konnten aus dem Besitz von Herrn Professor Hans Franta, Linz, zehn Briefe des Linzer Malers Klemens Brosch aus den Jahren 1923–1926 angekauft werden. Von der Kunsthandlung Gauß, München, wurde ein Brief Alfred Kubins an den Schriftsteller und Verleger Korfiz Holm (Wernstein, 15. Jänner 1931) erworben, und Herr Richard Eichinger, Enzenkirchen, spendete einen Brief Richard Billingers (Wien, 18. Dezember 1962).

Die Fotosammlung erfuhr durch den Ankauf von neun Aufnahmen verschiedener oberösterreichischer Bürgerwehren nach alten Platten des Heimathauses Freistadt (19. und 20. Jahrhundert) eine erfreuliche Ergänzung.

Für die Kartensammlung konnte ein schön koloriertes Exemplar der Österreich-Karte von Wolfgang Lazius (aus dem Atlas Blaeu) angekauft werden. Durch die Erwerbung von fünf lithographischen Porträts oberösterreichischer Persönlichkeiten (von J. Kriehuber) ergab sich eine Ergänzung für die Porträtsammlung.

Der Neuzugang an Druckschriften wurde katalogisiert, signiert und außerdem auch in dem nach Sachgruppen geordneten Zuwachsverzeichnis festgehalten. Die Sammlung von Fotonegativen und Diapositiven wurde weiter ausgebaut und erreichte im Berichtsjahr den Stand von 1646 bzw. 542 Inventarnummern. Die Ordnungs- und Katalogisierungsarbeiten an der Musikalien- und der Handschriftensammlung wurden, soweit dies bei der starken Inanspruchnahme des Berichterstatters durch andere Aufgaben möglich war, fortgesetzt. Aus der Handschriftensammlung wurde für die Schausammlungen im Linzer Schloß das Mondseer Antiphonar (vollendet 1464) als Schaustück im Rahmen der gotischen Kunst zur Verfügung gestellt.

Dr. Alfred Marks

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [109](#)

Autor(en)/Author(s): Marks Alfred

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Oberösterreichisches Landesmuseum. Bibliothek. 68-69](#)